



öffentlich

**Betreff:**

Innenstadt! - Barrierefrei?

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 22.03.2011

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.04.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, dem Fachbereich Wirtschaftsförderung und dem Geschäftsbereich 4 die Bewerbungsunterlagen zum 4. Innenstadt Wettbewerb des Landes Brandenburg unter dem Titel „Innenstadt! - Barrierefrei?“ vorzubereiten und einzureichen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Juni-Sitzung in einer Mitteilungsvorlage über den Stand der Erarbeitung des Wettbewerbsbeitrages zu berichten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Derzeit wird für Potsdam die Erarbeitung eines Teilhabeplanes für Menschen mit Behinderungen auf der Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention diskutiert und für Ende des Jahres 2011 die Vorlage vorbereitet. Im Rahmen des Landeswettbewerbes besteht die Möglichkeit, sich unter Bezug des Teilhabeplanes mit einzelnen Teilbereichen aus dem Gesamtvorhaben für die Potsdamer Innenstadt zu beteiligen („Die Beiträge können sich auf die gesamte Innenstadt, auf Teilbereiche der Innenstadt bzw. auf integrierte Standorte beziehen. Wichtig ist die Einbettung der Maßnahmen in eine Gesamtstrategie.“; Auszug Flyer MIL). Durch die Einbeziehung der unterschiedlichen Handlungsfelder kann Potsdam bereits bei der Erarbeitung des Teilhabeplanes auf die erforderliche Zusammenarbeit verschiedener Akteure der Potsdamer Innenstadt zurückgreifen und die Praktikabilität der später zur Umsetzung anstehenden Maßnahmen aus dem Teilhabeplan Einfluss nehmen.